

Freiburg im Breisgau, den 11. August 2005

**Inhalt:** Wort der deutschen Bischöfe zum Caritas-Sonntag 2005. — Caritas-Opferwoche 2005. — 39. Welttag der Sozialen Kommunikationsmittel. — Exerzitien für Priester. — Personalmeldungen: Anstellung der Neupriester zum Schuljahresbeginn. — Besetzung von Pfarreien. — Pastoration von Pfarreien. — Anweisungen/Versetzungen. — Entpflichtung.

### Erklärung der Deutschen Bischofskonferenz

Nr. 135

#### Wort der deutschen Bischöfe zum Caritas-Sonntag 2005

Liebe Schwestern und Brüder,

am nächsten Sonntag feiern wir den Caritas-Sonntag. Zusammen mit der Liturgie und der Verkündigung gehört die Caritas zu den Lebensvollzügen der Kirche. Durch die Caritas der Kirche wird die Zuwendung Gottes zum Menschen in besonderer Weise erfahrbar. Jesus ist die menschgewordene Barmherzigkeit Gottes zur Welt; er hat das Heil nicht nur verkündet, sondern in seinem Tun erfahrbar gemacht. Er hat gelähmte und blinde Menschen geheilt. Ausgestoßene fanden durch ihn in die Gesellschaft zurück. Diese Zuwendung zum Nächsten ist Ausdruck unseres Glaubens. Viele Menschen engagieren sich deshalb als Christen in den Pfarrgemeinden sowie in den Diensten und Einrichtungen der verbandlichen Caritas dafür, dass Menschen Hilfe und Unterstützung finden. Weltweit setzt sich die Caritas für Not leidende und benachteiligte Menschen ein und leistet Hilfe. Sie trägt dazu bei, dass viele Menschen wieder eine Perspektive aus dem Glauben heraus finden.

Am Caritas-Sonntag wird das Jahresthema der Caritas in den Mittelpunkt gestellt. Unter dem Motto „Arbeitslos 2005: Chancen statt Vorurteile“ macht die Caritas auf die Situation von arbeitslosen Menschen und ihren Angehörigen aufmerksam und zeigt Wege auf, wie Hilfe und Unterstützung für sie aussehen können.

Die Kollekte des Caritas-Sonntages ist bestimmt für die vielfältigen Anliegen der Caritas. Bitte unterstützen Sie die Arbeit der Caritas durch Ihre Gabe. Schon jetzt danken wir Ihnen ganz herzlich dafür.

Für das Erzbistum Freiburg

✠ Robert Zollitsch

Erzbischof

*Der vorstehende Aufruf wurde am 21. Juni 2005 vom Ständigen Rat der Deutschen Bischofskonferenz in Würzburg verabschiedet und soll am Sonntag, dem 18. September 2005, in allen Gottesdiensten (einschließlich der Vorabendmesse) in geeigneter Weise bekannt gegeben werden.*

### Erlasse des Ordinariates

Nr. 136

#### Caritas-Opferwoche 2005

Die Caritas-Opferwoche 2005 wird in diesem Jahr wieder Ende September durchgeführt. Die einzelnen Termine sind:

1. „**Öffentliche Caritas-Haus- und Straßensammlung**“ vom 18. bis 25. September 2005.  
Leitwort: „**Investieren Sie in Menschlichkeit**“
2. „**Große Caritaskollekte**“ am bundesweiten Caritas-Sonntag, dem 25. September 2005, in allen Gottesdiensten in den Kirchen und Kapellen.  
Leitwort: „**Arbeitslos 2005: Chancen statt Vorurteile**“

Wir bitten, in den Pfarrgemeinden diese beiden Sammlungen in ihren Ergebnissen genau auseinander zu halten. Die Haus- und Straßensammlung ist eine vom Staat dem Caritasverband als Spitzenverband der freien Wohlfahrtspflege genehmigte öffentliche Sammlung, bei der in Häusern, auf Straßen und Plätzen alle Menschen ohne Rücksicht auf Konfession und Weltanschauung um eine Spende gebeten werden dürfen. Diese Sammlung unterliegt dem Sammlungsgesetz von Baden-Württemberg. Die „Caritaskollekte“ dagegen ist eine rein kirchliche Angelegenheit.

Hinweise für die Ausstellung der Zuwendungsbestätigung (früher: Spendenbescheinigung) bitten wir dem Amtsblatt Nr. 10 vom 27. März 2001, Erlass Nr. 69, zu entnehmen. Bitte verwenden Sie für die vom Spender gewünschte Zuwendungsbestätigung nur den dort veröffentlichten Vordruck lt. Anlage 1. Des Weiteren ersehen Sie aus der Anlage 2, dass die Caritas-Haus- und Straßensammlung

unter die Fallgruppe 1 fällt, so dass grundsätzlich „kirchliche Zwecke“ und „wird von uns unmittelbar für den angegebenen Zweck verwendet“ anzukreuzen sind. Ausnahmsweise können auch „mildtätige Zwecke“ bestätigt werden, wenn der Spender dies ausdrücklich wünscht und die Kirchengemeinde gewährleisten kann, dass die Mittel ausschließlich bedürftigen Personen im Sinne des § 53 Abgabenordnung zugute kommt. Darüber müssen Aufzeichnungen geführt werden, damit die ordnungsgemäße mildtätige Verwendung im Zweifelsfall nachweisbar ist. Falls noch Fragen beim Ausstellen der Zuwendungsbestätigungen auftreten sollten, bitten wir Sie, sich direkt an die für Steuerfragen im Caritasverband für die Erzdiözese Freiburg e. V. zuständige Referentin, Ingrid Zinober, Tel.: (07 61) 89 74 - 2 55, zu wenden.

Als Anregung zur Gestaltung des Caritas-Sonntages ist allen Pfarrämtern und Pfarrgemeinderatsvorsitzenden im Frühjahr das Werkheft „Sozialcourage spezial“ zugesandt worden, dessen inhaltlicher Schwerpunkt das Caritas-Jahresthema „Arbeitslos 2005: Chancen statt Vorurteile“ ist. Über die alltägliche Arbeit der Caritas wird in den Heften der „news-caritas-mitteilungen“ regelmäßig ausführlich berichtet. Das Heft 2/2005 befasst sich im Schwerpunkt mit dem Jahresthema und bietet auch einen Gottesdienstvorschlag an. Außerdem kann ein Predigtentwurf und ein weiterer Vorschlag für die Gottesdienstgestaltung zum Caritas-Sonntag 2005 gegen Einsendung einer Portokostenerstattung von 1,44 € in Briefmarken beim Diözesan-Caritasverband, Pressestelle, Postfach 10 01 40, 79120 Freiburg, wisser@caritas-dicv-fr.de, Tel.: (07 61) 89 74 - 1 09, angefordert werden. Besonders wichtig ist, dass Sie Ihre Sammlerinnen und Sammler über die Aktivitäten der Caritas in Ihrer Gemeinde informieren.

Das übliche Sammlungsmaterial erhielten die Pfarreien im Monat Juli zugesandt. In begrenztem Umfang kann noch Material beim Diözesan-Caritasverband Freiburg nachbestellt werden.

Nach Abschluss der „**Caritas-Haus- und Straßensammlung**“ bitten wir um Überweisung des Ergebnisses unter Angabe der vom Diözesan-Caritasverband mitgeteilten Ordnungs-Nummer unmittelbar an den **Caritasverband für die Erzdiözese Freiburg e. V., Alois-Eckert-Str. 6, 79111 Freiburg, Bank für Sozialwirtschaft Karlsruhe, Konto 1717907, BLZ 660 205 00.**

Das Ergebnis der „**Caritaskollekte**“ überweisen alle Pfarrgemeinden und Einrichtungen, die diese Kollekte durchführen, unmittelbar an die **Erzbischöfl. Kollektur, Herrenstraße 35, 79098 Freiburg, Landesbank Baden-Württemberg, Konto 7404040841, BLZ 600 501 01,** – und bitte nicht an den Caritasverband!

*Pfarreien, die im Bereich der Stadt-Caritasverbände liegen, beachten bitte die dort gültigen Sonderregelungen.*

Wir möchten Sie herzlich bitten, sich für die Durchführung der Caritas-Haus- und Straßensammlung einzusetzen und es nicht nur bei der Caritas-Kirchenkollekte zu belassen. Der Caritasverband ist bei der Erfüllung seiner vielfältigen Aufgaben auf die Unterstützung der gesamten Bevölkerung angewiesen. Sollten Sie in Ihrer Pfarrei Probleme haben, genügend Sammlerinnen und Sammler zu bekommen, führen Sie doch bitte eine sogenannte „Überweisungsträgersammlung“ durch. Musterbriefe sind den „Hinweisen zur Durchführung der Caritas-sammlung“ zu entnehmen. Überweisungsträger bekommen Sie bei Ihrer Bank.

Für alle Mühe und Einsatzbereitschaft dankt der Caritasverband für die Erzdiözese Freiburg e. V. allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in den Pfarrgemeinden im Namen derer, denen durch das Ergebnis der „Caritas-Opferwoche“ geholfen werden kann.

Nr. 137

### **39. Welttag der Sozialen Kommunikationsmittel**

Der diesjährige Welttag der Sozialen Kommunikationsmittel wird am **Sonntag, dem 11. September 2005**, begangen. Er steht unter dem Thema: „*Die Kommunikationsmittel im Dienst der Verständigung zwischen den Völkern*“.

Die an diesem Sonntag durchzuführende Kollekte dient überdiözesanen Aufgaben der deutschen Bischöfe im Medienbereich. Ein Teil dieser Kollekte verbleibt in der Diözese. Mit ihren Erträgen werden vor allem die Aus- und Fortbildung journalistischer Nachwuchskräfte finanziert, die später bei der weltlichen und kirchlichen Presse, bei öffentlich-rechtlichen und privaten Rundfunksendern arbeiten.

Deutlich nehmen wir wahr, wie groß der Einfluss der Medien in unserer Gesellschaft ist. Neben manchen Exzessen, die dann auch öffentlich diskutiert werden, gibt es eine schleichende Beeinflussung im Blick auf Meinungsbildung, Werteverhalten und „Common sense“. Gerade das diesjährige Thema des Welttages der Kommunikationsmittel könnte im Pfarrgemeinderat, in Familienkreisen und vor allem auch in der Schule Anlass zu besonderem medienpädagogischen Einsatz sein. – Als Christen sind wir aufgerufen, uns aktiv an der Gestaltung der Medienlandschaft zu beteiligen. Nicht zuletzt die demokratische Kultur in unserem Land hängt davon ab. – Für unmittelbare Hilfestellungen in puncto Öffentlichkeitsarbeit stehen die Regionalbüros und die Pressestelle des Erzbischöflichen Ordinariates (Tel.: 07 61 / 21 88 - 4 25, Herr Pressesprecher Thomas Maier) gerne zur Verfügung.

*Hinweis:* Die Botschaft des verstorbenen Papstes Johannes Paul II. zum 39. Welttag der Sozialen Kommunikationsmittel ist im Internet unter der Adresse [www.vatican.va](http://www.vatican.va) (Aktuelles, Pontifikat von Johannes Paul II.) zu finden.

## Mitteilung

Nr. 138

### Exerzitien für Priester

#### Vortragsexerzitien

**Thema:** „Stabilität in einer Welt der Mobilität – Mobilität in einer Situation der Erstarrung.“  
Benediktinische Erwägungen zur priesterlichen Existenz.

**Termin:** 17. bis 21. Oktober 2005

**Leitung:** Abt Dr. Odilo Lechner OSB

**Anmeldung:** Gästehaus St. Josef, Blumenstr. 1,  
82467 Garmisch-Partenkirchen  
Tel.: (0 88 21) 26 41, Fax: (0 88 21) 29 91

**Thema:** Die Christuswarte der sieben Sendschreiben.

**Termin:** 7. bis 11. November 2005

**Leitung:** P. Josef Katzer OMI

**Anmeldung:** Bonifatiuskloster  
Klosterstr. 5, 36088 Hünfeld  
Tel.: (0 66 52) 9 45 37, Fax: (0 66 52) 9 45 38  
[gz@bonifatiuskloster.de](mailto:gz@bonifatiuskloster.de)

**Thema:** „Einander erlösend begegnen – Seelsorge nach dem Beispiel Jesu.“

**Termin:** 7. bis 11. November 2005

**Leitung:** P. Heinrich Gerstle

**Anmeldung:** Haus Schönenberg, Frau Gille,  
Schönenberg 40, 73479 Ellwangen/Jagst  
Tel.: (0 79 61) 91 93 40  
Fax: (0 79 61) 91 93 46  
[bernd.wagner@redemptoristen.de](mailto:bernd.wagner@redemptoristen.de)

**Thema:** „Jesus – Was moderne Menschen an ihm haben.“

**Termin:** 7. bis 11. November 2005

**Leitung:** Prof. Dr. Klaus Berger

**Anmeldung:** Priesterhaus Kevelaer  
Kapellenplatz 35, 47623 Kevelaer  
Tel.: (0 28 32) 9 33 80, Fax: (0 28 32) 7 07 26  
[info@wallfahrt-kevelaer.de](mailto:info@wallfahrt-kevelaer.de)

**Thema:** „Ich will, dass sie das Leben haben ...“  
(Joh 10,10)

**Termin:** 13. bis 18. November 2005

**Leitung:** P. Karl Maderner OFM

**Anmeldung:** Haus der Stille  
A - 8081 Heiligenkreuz a. W.  
Tel.: (00 31 - 35) 6 26 25  
Fax: (00 31 - 35) 82 82 56  
[info@haus-der-stille.de](mailto:info@haus-der-stille.de)

#### Einzelexerzitien mit Gemeinschaftselementen

**Termin:** 20. bis 26. November 2005

**Begleitung:** Bettina Richter-Klahs  
Pfarrer Hermann-Josef Kreutler  
Bernhard Schilling

**Ort:** Sasbach, Haus Hochfelden

**Anmeldung:** Referat Spirituelle Bildung  
Postfach 449, 79004 Freiburg  
Tel.: (07 61) 51 44 - 1 45  
Fax: (07 61) 51 44 - 7 61 45  
[exerzitien.gcl@seelsorgeamt-freiburg.de](mailto:exerzitien.gcl@seelsorgeamt-freiburg.de)

#### Einzelexerzitien mit gemeinsamen Impulsen

**Termin:** 15. bis 21. Januar 2006

**Begleitung:** P. Piet van Breemen SJ

**Ort:** Sasbach, Haus Hochfelden

**Anmeldung:** Referat Spirituelle Bildung  
Postfach 449, 79004 Freiburg  
Tel.: (07 61) 51 44 - 1 45  
Fax: (07 61) 51 44 - 7 61 45  
[exerzitien.gcl@seelsorgeamt-freiburg.de](mailto:exerzitien.gcl@seelsorgeamt-freiburg.de)

## Personalmeldungen

Nr. 139

### Anstellung der Neupriester zum Schuljahresbeginn

*Jens Bader* in die Seelsorgeeinheit Kenzingen, Dekanat Breisach-Endingen

*Karlheinz Brandl* in die Seelsorgeeinheit Bad Krozingen, Dekanat Neuenburg

*Christian Breunig* in die Seelsorgeeinheit Offenburg Ost, Dekanat Offenburg

*Michael Gartner* in die Seelsorgeeinheit Heidelberg-Mitte, Dekanat Heidelberg

*Thomas Holler* in die Seelsorgeeinheit Hechingen-St. Luzius, Dekanat Zollern

## Amtsblatt der Erzdiözese Freiburg

Nr. 22 · 11. August 2005

Herausgeber: Erzbischöfliches Ordinariat, 79098 Freiburg im Breisgau, Herrenstraße 35, Fernruf (07 61) 21 88–1, Fax: (07 61) 2 18 85 99, E-Mail: Oeffentlichkeits-Arbeit@ordinariat-freiburg.de. Verlag: KIWI Druck, 79379 Müllheim, Am Schulplatz 3, Telefon (0 76 31) 17 09 15, Fax: (0 76 31) 17 09 35. E-Mail: kiwi-druck@t-online.de. Bezugspreis jährlich 38,- Euro einschließlich Postzustellgebühr. Erscheinungsweise: Etwa 35 Ausgaben jährlich.

Gedruckt auf  
„umweltfreundlich 100% chlorfrei gebleicht  Papier“

Bei Adressfehlern bitte berichtigten Aufkleber an uns zurücksenden.  
Nr. 22 · 11. August 2005

*Axel Maier* in die Seelsorgeeinheit Karlsruhe-Durlach,  
Dekanat Karlsruhe

*Jens Maierhof* in die Seelsorgeeinheit Mosbach, Dekanat  
Mosbach

*Torsten Ret* nach Oberkirch St. Cyriak, Dekanat Acher-  
Renchtal

### Besetzung von Pfarreien

Der Herr Erzbischof hat mit Wirkung vom 1. September 2005 Pfarrer *Konrad Brenzinger*, Durmersheim, zum Pfarrer der Pfarreien *Zum Altarsakrament Schwanau* und *St. Laurentius Meißenheim-Kürzell*, Dekanat Lahr, ernannt.

Der Herr Erzbischof hat mit Wirkung vom 10. September 2005 Vikar *Rainer Auer*, Löffingen, zum Pfarrer der Pfarreien *St. Otmar Bodman-Ludwigshafen*, *St. Peter und Paul Bodman-Ludwigshafen* und *St. Nikolaus Stockach-Espasingen*, Dekanat Östlicher Hegau, ernannt.

Der Herr Erzbischof hat Jugendseelsorger *Achim Zerrer*, Karlsruhe, mit Wirkung vom 2. Oktober 2005 in solidum mit Pfarrer Ehrendomkapitular *Dieter Holderbach* zum Pfarrer der Pfarreien *St. Stephan Karlsruhe* und *Liebfrauen Karlsruhe*, Dekanat Karlsruhe, ernannt.

### Pastoration von Pfarreien

Zusätzlich zu ihren bisherigen Aufgaben wurden ernannt:

Der Herr Erzbischof hat Pfarrer *Anton Frank*, Rheinfelden, mit Wirkung vom 10. September 2005 zum Pfarrer der Pfarreien *St. Josef Rheinfelden* und *St. Gallus Rheinfelden-Warmbach*, Dekanat Säckingen, ernannt.

Der Herr Erzbischof hat Pfarrer Ehrendomkapitular *Dieter Holderbach*, Karlsruhe, mit Wirkung vom 2. Oktober 2005 in solidum mit Pfarrer *Achim Zerrer* zum Pfarrer der Pfarrei *Liebfrauen Karlsruhe*, Dekanat Karlsruhe, ernannt.

### Anweisungen/Versetzungen

1. Aug.: Vikar *Ryszard Dyc*, Freiburg, als Vikar in die *Seelsorgeeinheit Wehr*, Dekanat Säckingen

9. Sept.: Vikar *Andreas Brüstle*, Oberkirch, als Vikar in die Pfarrei *Christ König Kämpfelbach-Ersingen*, Dekanat Pforzheim

Vikar *P. Joseph Chovelikudiyil MCBS*, Schuttertal, als Vikar in die *Seelsorgeeinheit Gammertingen*, Dekanat Sigmaringen

Vikar *Luisito Collantes*, Karlsruhe, als Vikar in die *Seelsorgeeinheit Offenburg Süd-West*, Dekanat Offenburg

Vikar *Thomas Dempfle*, Karlsruhe, als Kaplaneiverweser in die *Seelsorgeeinheit Waldkirch*, Dekanat Waldkirch

Vikar *P. Jose Emprayil MCBS*, Kappelrodeck, als Vikar in die *Seelsorgeeinheit Schuttertal*, Dekanat Lahr

Vikar *Johannes Gut*, Waldkirch, als Vikar in die *Seelsorgeeinheit Löffingen*, Dekanat Neustadt

Vikar *Thomas Mitzkus*, Hechingen, als Vikar in die *Seelsorgeeinheit Achern Stadt*, Dekanat Acher-Renchtal

Vikar *Dr. Oliver Wintzek*, Rielasingen-Worblingen, als Vikar in die *Seelsorgeeinheit Pforzheim Innenstadt*, Dekanat Pforzheim

2. Okt.: Vikar *Reinhart Fritz*, Achern, als Dekanatsjugendseelsorger des *Stadtdekanates Karlsruhe*

### Entpflichtung

Vikar *P. Tobias Bawol OFM*, Sigmaringen, wurde von seiner Aufgabe als Vikar der Pfarreien der *Seelsorgeeinheit Sigmaringen*, Dekanat Sigmaringen, mit Ablauf des 31. Juli 2005 entpflichtet. Er ist künftig außerhalb der Erzdiözese Freiburg tätig.